



Enä

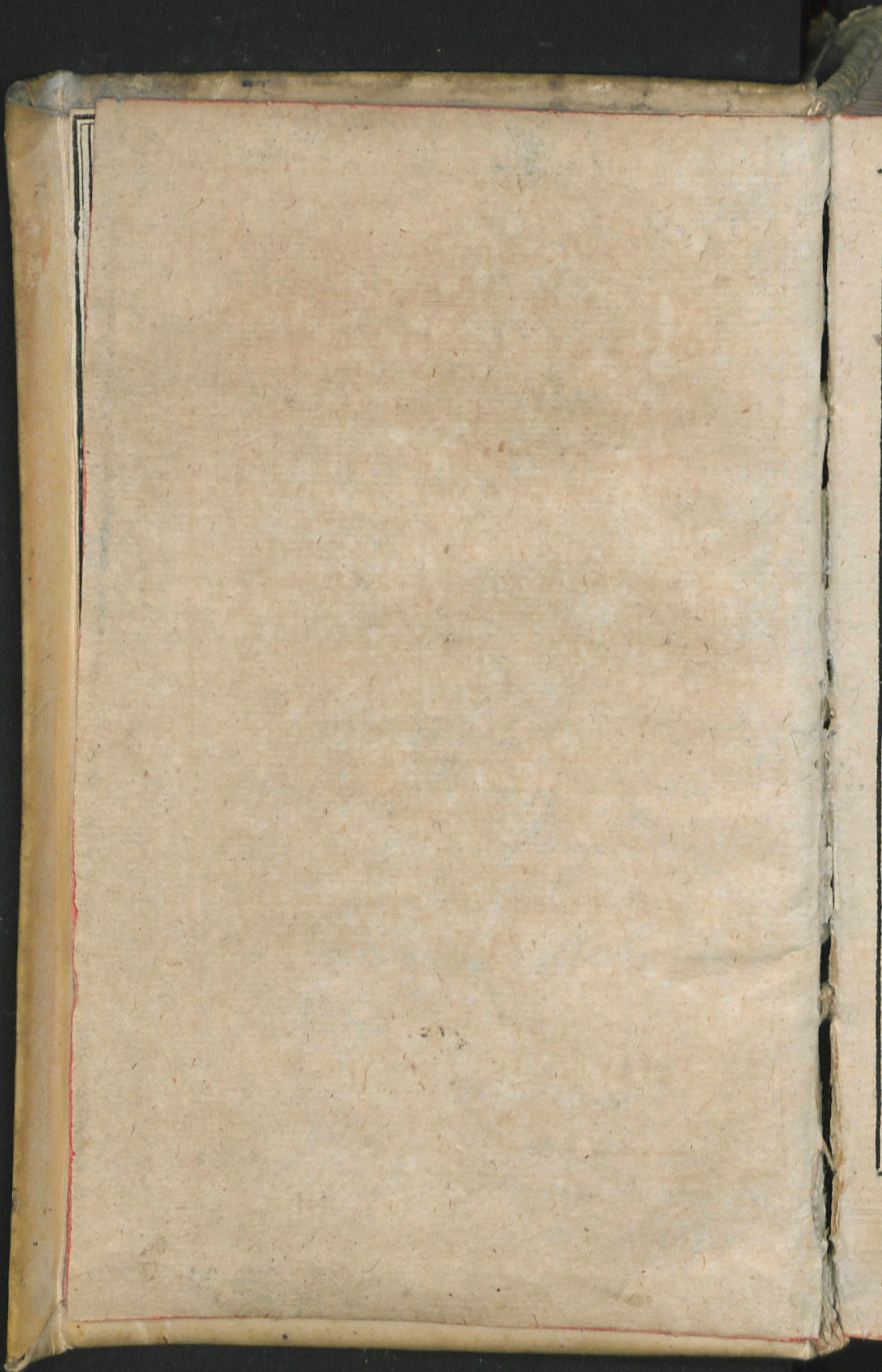
1. Ostorodt / Christoph.
 unterweisung von
 den vornehmsten
 sündt sündten der
 christlichen Religion
 Rakon 1604.

2. Radette / Matth.
 vrsach an dem
 orsach von Dantzij
 bey Sigaba. Rakon
 1593.

3. von Michael Juden
Ludw. und Johann
Lichtenbergers pro
phecy. Murbach
1549.

~~1: 00 1/2~~

17 Wa



108
Von Michel Juden

tode.

Johannes Liechtenbergers
prophecy.

Weissen wirt heydentzen/ so wirt
die Marck Judentzen/ vnd Golt
fur Gott anbeten.

Bedruckt zu Marbach den
6. Junij 1549.

AD

Die von Magdeburg / als frumme christliche leute / des Römischen Widderchristis reißbischen und blutdürstigen hauffen / die frauen und Knaben schender / inn ire stadt nicht lassen / und ihre weibe vnd Kinder vngesehendet haben wollen / haben die feinde Gottes / ein vermeynte Aecht widder sie ausbracht / darzu die Epicurische Sewe (welche man Thumherrn nennet / ich achte a stupore et asinina insentia) vleissig gehulffen haben. Denn die Baals pfaffen haben dis bösspill in Teutschland helffen anrichten.

Nun wolten ie die Merckischen land schinder vnd Kirchenreuber / die vermeinte Aecht / von hertzen geru vnd aus allen Kressen fordern vnd hinausfären / wenn sie kändten / denn es ghet ihnen nach dem vers Ausonij.

quod stulti proprium est non posse et uelle nocere. Dann es heist / neruus belli pecunia. wer kriegen will / der mus gelds krafft haben. Dann ob sie

A ij wol

2 was ein

Christū vnd sein wort zuuerspotten/
vnd sind Interimisten Judisten / pas
pisten / Micelisten / Brickelisten / heydi
sten vnd falsche christen / ex omnibus
aliquid et in toto nihil.

Unter des ^{offt} ~~aber~~ gedachte bürger ^{man}
von Magdeburg / zu Torgaw gefan
gen lagen / schicket Michel Jude boten
aus / gehn Franckfurt am Meyne /
Meintz / Wurms / vnd inn andere Ju
den stedt / vnd befahle inn alle lande da
Juden sindt / zu schreiben / wie er ges
sieget hett widder der Christen Gott /
Christus were mit seinen Goin vber
Michel Juden gefengnis zu schanden
worden / der ware Gott sey vff der Ju
den seiten etc.

Da ist gut zgedencken / was für
ein freundenfest die Juden gehalten ha
ben vber ihrem Kochab / Michel Jus
den / wie haben sie den lieben Christum
samt allen Christen zu lestert vnd ver
fluchet / wie sie denn sunst on das teg
lich pflegen / wie Esa. 7. steht Si ewers
den ihrem Gott fluchen. Denn ein ig
licher Jude / wirt von kind vff / teglich
A v duich

Vnd
dies
Buch
ist
ein
Büch
von
den
Juden

Klein
ein
Buch
von
den
Juden

durch seine eltern vnterweiset vnd ge-
wehnet Christum zu lestern / vnd ist
der Jüden höchste freude / wenn sie
dem Herrn Christo fluchen. Denn sie
haben den fluch angezogen wie ein
hembd / vnd ist inn ihr inwendiges
gegangen wie wasser vnd öle inn ihr
gebeyn. Psal. 109. *v. ungenüßlich*

Wiewol aber D. Martinus / wider
der die Jüden schöne bücher geschris-
ben hat / noch haben etliche herrn vnd
Stedte / seinen trewen rat veracht / vnd
vnserm Herrn Christo zu trotz / die
Jüden gehegt / vnd mit ihnen geleicht.
Des werden sie am Jüngsten tag ein
schwer vrteyl vber sich hören / das sie
ihres trewen propheten vermanung
veracht haben.

B. Nun mercke Christlicher leser / Got-
tes Gericht vber disen Jüdischen
handel / Des tags zuuor / als die sieben
Christen am xij May solten gericht
werden / sasse Michel Judelbey seinen
Juden vnd bancketirten miteinander /
vnd lesterten Christum / vnd rhümeten
sich / sie weren die gesegneten des
Herrn

Herrn/vnd weren reich/vnd die Chr
sten müsten ihrer gnaden leben/ dabey
erkenntnis/ welcher Gott der rechte
Gott were/ nemlich der Jüden Gott/
were der ware Gott/vñ sprachē/ pfey
dich Christe/pfey dich Thola/das ist/
du Schecher vnd mörder/also nennen
sie Christum/pfey dich Maria / (das
ist/vnflät / (denn also nennen sie Ma
riam Gottes mutter) pfey euch Chris
ten/pfey euch Goim / vnser Gott ist
stercker/weder ewer gehengter vnd ges
spiesseter Gott/pfey dich ~~schelm~~ Chris
te/du hast verloren wir haben gewon
nen / deine Goim sind zu schanden
worden / vnd sollen morgen geköpfft
werden / so lebe ich Michel Jude noch
ch / dir vnd deinen Goim zu trotze/
pfey dich du gecreützigter etc.

Co. Meyer:

In dem sie nun also lesterten / will
Michel Jude die treppen hinab ghen/
vnd störtze von stund an / den hals en
zwey. Da sahe man / welcher Michel
am stercksten war.

vnd sind bald dar

Handwritten marginal notes on the left side of the page, including words like 'müß', 'schon', 'nach', 'vnt', 'nach', 'vnt', 'nach', 'vnt'.

Handwritten marginal notes on the right side of the page, including 'müß' and 'sof. h'.



Da bey mercket man auch / was
Gott für einen gefallen habe an der
vermeyneten Achte / vñ an der heyden-
tzer vnd Judentzer vrteyl

Also erlebt Michel Jude nicht den
todt der sieben Christen / sonder Gott
kam zuuor / mit seinem Gericht.

Aber die Heydentzer / Judentzer
vnd Interimisten / die Gott für Got
anbeten (denn ihr Gott hat eins
buchstaben zu viel / literam longam)
sind nicht werdt / das sie glauben / Got
habe solchs gethan / vñd es sey sein
werck psal. 54.

Die Heydentzer / so vber ihre brü-
der vnd geschwister / die Heyden / reu-
ber / mörder / brenner vnd frawenschen-
der gefurt haben / sollen nicht glauben /
das Gott hiemit anzeiget / was er für
gefallen habe / an ihrem verrheteri-
schen / heydenischen vnd jüdischen we-
sen / sonder sollen sagen / es sey vuges-
sehr vñd natürlicher weise mit dem
Jüden also zu gegangen / bis sie plötz-
lich mit schrecken vntergaben / psal. 73.
vnd zu ihrem Michel Jüden faren / da

Handwritten notes in a cursive script, likely a marginalia or a separate entry, written in brown ink. The text is partially obscured by the binding of the book and is difficult to decipher fully. It appears to be a commentary or a continuation of the main text's theme, possibly discussing the actions of the 'Michel Jude' mentioned in the printed text.

Pecuniae obediunt omnia
Gelt hat die welt vnd all ihr macht
Vnter ihren gehorsam bracht
O Gelt du bist ein grosser Gott
Wie vleissig helt man dein Gebot
Man glaubt nicht mehr an Jesum
Christ

Dieruell Gelt vnser Abgott ist
Ipse licet venias Musis comitatus
Homere/Si nihil attuleris ibis Ho-
mere foras/scilicet/vxorem cū dote etc.
Gelt macht krum schlecht/vnrecht ge-
recht

Gelt bringt die leüt in gros geschlecht
Mit geld vberkumpt einer ein weib
Mit einem stoltzen schönen leib
Mit geld kan man im glauben machē
Vnd freünd / geld hilfft zu vielen sachē
Was beslich ist/das macht Geld fein
Das Geld will allzeit Königin sein
In aller welt regiert das Gelt
Gelt ist furwar ein grosser helt
Das man itzt bet die Jüden an
Geld söchs zu wegen bringen kan
Homere du bist wol gelere
Derhalben man dich billich ehrt

Noch

Noch wenn du werest itzt in der welt
Vnd keemst daher so blos on gelt
Man seh dich an/vnd hies dich fein
Ins hengers namen wilkum sein
Verachten würd man dich so gar
Vnd weerst wilkum mit deiner lar
Gleich wie ein saw ins Juden haus
Mit deinen künsten bliebstu draus

Junenalis.

quid enim saluis infamia numis?
Verrheter/böswicht/mörder kum
Bring gelt/so bistu wider frum
Du hochgebórner Jud kum her
Ob du schon Christum lesterst ser
Da ligt nicht an/bring du nur gele
Der Juden Glaub vns wol gefelt
Der reich vnd selig machen kan
Wir beten ewern Hammon an
Der kan vns helfen aus der not
Was fragen wir nach Christus tod.

Der Berecht wirt nimmermehr
ymbgestossen / aber die gotlosen wer/
den nicht im lande bleiben/ prouer. 14.

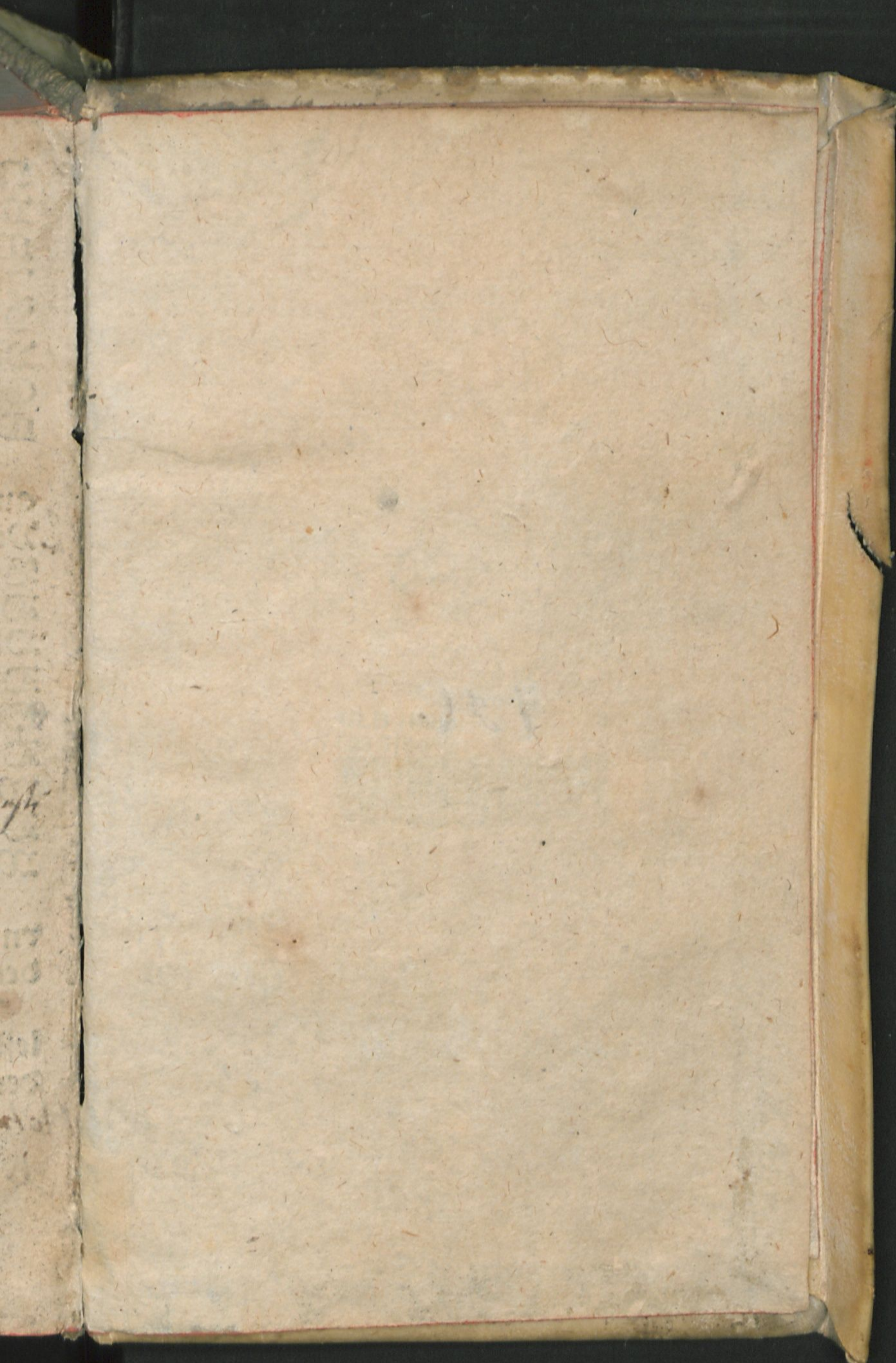
Wer dem geringen gewalt thut/der
lesteret desselben schepffer/aber wer sich
des armen erbarmet/der chret Gott.

Nota hinc / Gott verbanne vns / Gott vber
die gottlos zu rechte will ad / die
in die welt / schick. Mt. 23: 15
prouer. 24
9. 20. h. m. a. ad h. 3. 1. 1. 1.

Dixi miseratus sum, Quomodo
Israel in custodia mea solutus
est.

[Faint, illegible text]





728.

42 16
K4

AB 42 ~~16~~
K4

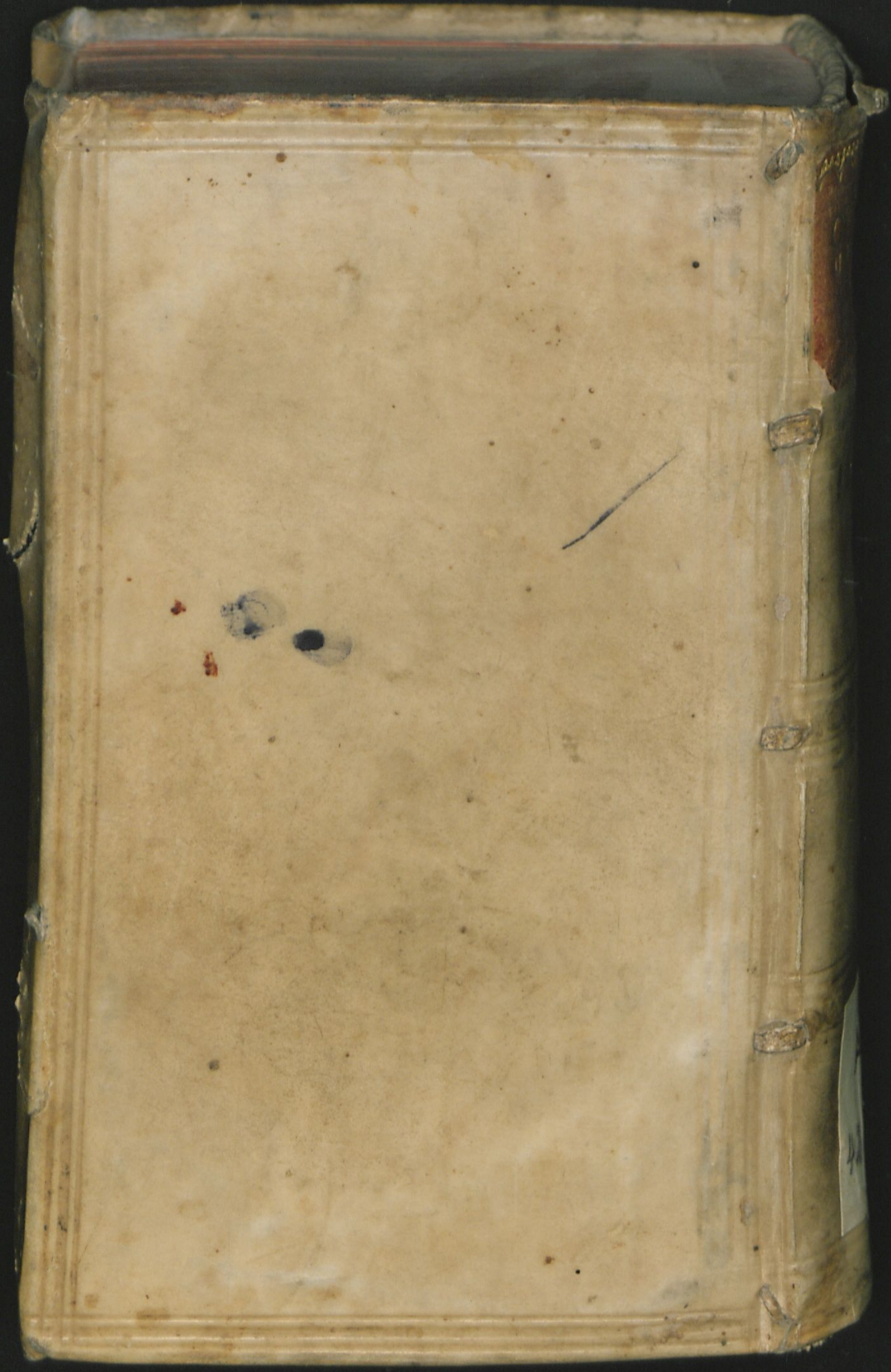
ULB Halle 3
003 613 879

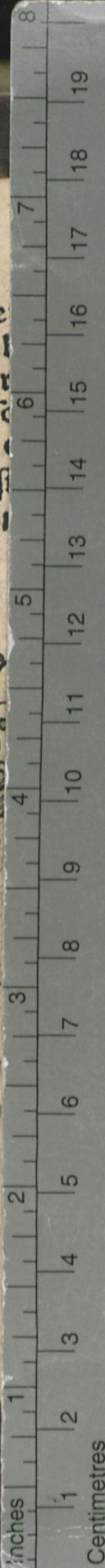

56. 4

He 1197

VO 17 21







B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Farbkarte #13

Do 3. d. 3. 1549. v. d. ...
Von Michel Juden
tode.

Johannes Liechtenbergers
prophecy.

weisen wirt heydentzen/ so wirt
die Marck Judentzen/ vnd Golt
fur Gott anbeten.

Bedruckt zu Harbach den
6. Junij 1549.

